

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Bippen am 19.12.2018

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Helmut Tolsdorf, Bürgermeister

Stellvertretende Vorsitzende

Frau Sandra Elbers, Beigeordnete (II. stellv. Bürgermeisterin)

Mitglieder

Herr Jörg Brüwer, Ratsherr
Frau Dipl. Päd. Hedwig Eger, Ratsfrau
Herr Stefan Hagen, Ratsherr
Herr Dieter Harbecke, Ratsherr
Herr Bernd Ortland, Ratsherr
Frau Anita Thole, Ratsfrau
Herr Marcus Timmering, Ratsherr
Herr Günther Wissmann, Ratsherr
Frau Martina Wolke, Ratsfrau
Frau Monika Wolke, Ratsfrau

Verwaltung

Frau Elisabeth Moormann,
Frau Melanie Wolter, Protokollführerin

Samtgemeinde Fürstenau

Es fehlen:

Stellvertretende Vorsitzende

Herr Dirk Imke, Beigeordneter (I. stellv. Bürgermeister)

Verwaltung

Frau Annegret Hausfeld, Protokollführerin

Verhandelt:

Bippen, den 19.12.2018,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Bippen,
Hauptstr. 4, 49626 Bippen

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Tolsdorf eröffnet um 18:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Bippen.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.1)

Punkt Ö 2) Begrüßung

Bürgermeister Tolsdorf begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Frau Moormann von der Samtgemeinde Fürstenau und Frau Hoevermann als Vertreterin der Presse in den neu gestalteten Räumen des Sitzungssaals.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldungen

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tolsdorf stellt fest, dass mit Datum vom 11.12.2018 ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.2)

Punkt Ö 5) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Tolsdorf stellt fest, dass Ratsmitglied Dirk Imke fehlt; die übrigen Ratsmitglieder sind anwesend.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.2)

Punkt Ö 6) Genehmigung des Protokolls Bi/BiR/03/2018

Gegen Form und Inhalt des Protokolls Bi/BiR/03/2018 vom 08.10.2018 werden keine Einwendungen erhoben; es ist somit einstimmig (12 Ja-Stimmen) genehmigt.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.2)

Punkt Ö 7) Erweiterung der Tagesordnung

Bürgermeister Tolsdorf bittet um Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:

- Verzicht auf Sitzungsgeld

Der Rat beschließt einstimmig (12 Ja-Stimmen):

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

- Punkt Ö14 – Verzicht auf Sitzungsgeld

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.2)

Punkt Ö 8) Bericht des Bürgermeisters

Liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,
meine Damen, meine Herren, Vertreterin der Presse,

ich möchte anlässlich der heutigen Ratssitzung darüber berichten, was in den letzten zwei Monaten zwischen der Ratssitzung im Oktober bis heute an wichtigen Dingen vereinbart, veranlasst, umgesetzt worden ist.

1. Der Verwaltungstrakt der Gemeinde wurde in den letzten drei Monaten komplett renoviert. Vom neu gestalteten Ratssitzungssaal bis zu den Büroräumen und den Sanitäranlagen wurde alles erneuert und energetisch angepasst. So ist unter anderem auch die gesamte Beleuchtung auf LED-Basis umgestellt worden.
2. Auch die Haustechnik mit einer neuen Kesselanlage, energetische Sanierungen der einzelnen Wohnungen und der Neuentwicklung der Badezimmer im Mietbereich ist abgeschlossen.
3. Die heutige Ratssitzung findet nicht mehr im Provisorium, sondern wieder in einem ordentlich gestalteten Ratssitzungssaal statt. Die digitale Umstellung mit Notebook und Beamer erfolgt in den nächsten Tagen, so dass auch eine Schulung der Ratskolleginnen und Ratskollegen zentral, in Abstimmung mit der Samtgemeinde Fürstenau, vorgenommen werden kann.
4. Die Windparks in Ohrtermersch und Ohrte / Haneberg sind in Betrieb. In der Vergangenheit sind hier in der Gemeindeverwaltung mehrfach Beschwerden eingegangen, mit dem Hinweis, dass die Anlagen zu laut sein sollen.
Die Gemeinde hat sich
 1. direkt an die Betreiber gewandt und
 2. auch die Genehmigungsbehörde, der Landkreis Osnabrück, ist in der Zwischenzeit eingeschaltet worden.
Die entsprechenden Untersuchungen / Überprüfungen und Anpassungen werden derzeit vorbereitet und angepasst.
5. Auch im Rahmen der Flurbereinigung fanden Gespräche auf dem Kuhlhoff mit unterschiedlichen Eigentümern, die entsprechende Einsprüche gegeben haben, statt. Ansonsten läuft das Flurbereinigungsverfahren mit den Grundstückseigentumszuweisungen entsprechend des Plan-Solls.

Die Verbindungsstraße zwischen der Berger Straße und der Schockländer Straße ist im Rahmen der Flurbereinigung erstellt worden. Die entsprechende Streckenführung und auch die Straßenbezeichnung sind Gegenstand der heutigen Beschlussfassungen, so dass im weiteren Zug die Gemeinde die Beschilderungen vornehmen kann.

6. Die Gemeinde hat sich in der letzten Bauausschusssitzung ausführlich mit der Oberflächenentwässerung der Straße Am Sportplatz, dem unteren Hallweg, dem Gooseweg, dem Eichenweg, den Langen Weg und auch dem Merschweg befasst. Um die Entwässerungsprobleme / offener Graben oder Oberflächenkanal zu thematisieren, wird es im Frühjahr Gespräche mit den jeweiligen Anliegern geben. Auch hinsichtlich des Ausbaus des Gooseweges, im Rahmen der Erschließung, wird es

Bürgeranhörungen und Gespräche geben, um hier gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

7. Dies ist die letzte Sitzung des Rates der Gemeinde Bippin im Jahr 2018. Somit ist die Sitzung auch die Gelegenheit, dem Rat, der Verwaltung und den unterschiedlichen Trägern der gesellschaftlichen Belange unserer Gemeinde Dank für die Zusammenarbeit und das Engagement auszusprechen.

Für mich ist dies heute auch ein persönlich wichtiger Tag, da ich heute meine offizielle Verabschiedung bei der Stadt Osnabrück hatte, für die ich fast 40 Jahre dienstlich tätig war. Mit dem Übergang in die Rente zum 01.01. nächsten Jahres entstehen für mich neue zeitfreie Räume, die ich auch im Sinne des gemeindlichen Engagements weiter nutzen werde und kann. Neben der Arbeitszeit habe ich auch täglich keine zwei Stunden Fahrt zur Arbeit und zurück, so dass ich mit diesen sich zukünftig erschließenden Zeitfenstern auch durchaus etwas mehr ehrenamtlich für die Gemeinde tun kann.

Allen recht herzlichen Dank!

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.4)

Punkt Ö 9) Haushaltsplanentwurf 2019
Vorlage: BIP/070/2018

Den Ratsmitgliedern liegt der Entwurf des Haushaltsplanes 2019 vor.

Frau Moormann, Samtgemeinde Fürstenau, stellt mithilfe einer Präsentation den Entwurf des Haushaltsplanes 2019 ausführlich vor und erläutert diesen.

Der Rat beschließt einstimmig (12 Ja-Stimmen)

Der Haushaltsplanentwurf wird mit in die Beratung der Fraktionen aufgenommen.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.4)

Punkt Ö 10) Überplanmäßige Aufwendungen 2017
Vorlage: BIP/071/2018

Im Jahresabschlussbericht 2017 ist unter den Prüfungsfeststellungen vermerkt, dass es sich aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes bei den folgenden Positionen um überplanmäßige Aufwendungen handelt, die nachträglich zu genehmigen sind.

Von der Verwaltung war die Auffassung vertreten worden, dass die Mehreinnahmen im Teilhaushalt 7 (allgemeine Deckungsmittel) zur Deckung der Mehraufwendungen in den Teilhaushalten 0 und 5 herangezogen werden könnten.

Budget	Aufwendungen			Erträge			Verfügbar Gesamt
	Ansatz	Gebucht	Verfügbar	Ansatz	Gebucht	Verfügbar	
Teilhaushalt 0							
111.11 - Gemeindeorgane	37.600 €	44.509,64 €	-6.909,64 €	0 €	0,00 €	0,00 €	-6.909,64 €
Teilhaushalt 5							
111.71- Gebäude- u. Grdst. Management	0 €	65,52 €	-65,52 €	600 €	3.646,55 €	3.046,55 €	2.981,03 €
511.10 - Gemeindeentwick.	36.100 €	104.855,86 €	-68.755,86 €	0 €	52.247,82 €	52.247,82 €	-16.508,04 €
511.21 - Dorferneuerung	5.000 €	6.058,67 €	-1.058,67 €	2.500 €	1.244,92 €	-1.255,08 €	-2.313,75 €
555.00 - Flurbereinigung	19.200 €	19.183,56 €	16,44 €	0 €	0,00 €	0,00 €	16,44 €
	60.300 €	130.163,61 €	-69.863,61 €	3.100 €	57.139,29 €	54.039,29 €	-15.824,32 €
Teilhaushalt 7							
611.10 - Steuern, allg. Zuw./Uml.	1.669.000 €	1.668.461,00 €	539,00 €	1.955.500 €	2.028.461,90 €	72.961,90 €	73.500,90 €
612.10 - Sonstige allg. Finanzwirtschaft	6.200 €	6.320,52 €	-120,52 €	102.000 €	93.084,65 €	-8.915,35 €	-9.035,87 €
	1.675.200 €	1.674.781,52 €	418,48 €	2.057.500 €	2.121.546,55 €	64.046,55 €	64.465,03 €

Die Mehraufwendungen resultieren in erster Linie aus höheren Kosten beim Sachkonto 427106 – Pflege partnerschaftlicher Beziehungen (111.11 – Gemeindeorgane) und erhöhten Planungskosten (511.10 – Gemeindeentwicklung).

Der Rat beschließt einstimmig (12 Ja-Stimmen):

Die nachgewiesenen überplanmäßigen Aufwendungen aus dem Haushaltsjahr 2017 werden genehmigt.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.5)

Punkt Ö 11) Planung Straßenausbau Bippin - mündlicher Bericht Bürgermeister Tolsdorf
Vorlage: BIP/066/2018/1

Bürgermeister Tolsdorf fasst noch einmal die vom Ingenieurbüro Westerhaus aus Bramsche in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 03.12.2018 vorgestellten Planungen zusammen.

- a) Langer Weg
- Kostenbeteiligung der Gemeinde für die Entwässerung: 50 %
 - Erschließungsrechtliche Abklärung durch die Samtgemeinde

- Fürstenau
 - Kostenvergleich durch das Büro Westerhaus bei einem Ausbau mit und ohne Bürgersteig
- b) Merschweg
 - Entwässerung mit der Unteren Wasserbehörde, dem Wasserverband und den Anwohnern abklären
 - Regen- und Schmutzwasserkanal müssen erneuert werden
- c) Am Sportplatz
 - Erschließungsrechtliche Abklärung durch die Samtgemeinde Fürstenau (Erstausbau?)
 - Entwässerung mit der Unteren Wasserbehörde und dem Wasserverband
 - Gespräch mit den Anwohnern, auch wegen der Kosten der Herstellung und laufenden Kosten
- d) Gooseweg / Hallweg / Eichenweg
 - zum Teil ist eine Entwässerung vorhanden
 - erst tätig werden, wenn die Hofstelle Kamper in eine andere Nutzung kommt.
 - Gooseweg auffräsen, Spielstraße in Pflaster, Regenkanal nur für Straßenfläche erforderlich
 - für den Gooseweg muss noch der Endausbau erfolgen
 - den Hallweg erneuern, evtl. tlw. verbreitern
 - die Fläche Kamper am Eichenweg könnte evtl. zur Wohnbebauung genutzt werden; der Regenwasserkanal ist zu klein, so dass evtl. ein Regenrückhaltebecken auf dieser Fläche sinnvoll wäre. Eine Entwässerung zur Berger Straße wäre möglich. Die Samtgemeinde Fürstenau sollte prüfen, ob Anliegerbeiträge erhoben werden können bei nicht DIN-gerechtem Ausbau.

Es sind noch viele Fragen zur Oberflächenentwässerung vorhanden. Die Kosten sind noch nicht im Haushalt abgebildet.

Der Rat ist sich einig, dass die Planungen weiter entwickelt und diskutiert werden sollten. Die Anwohner sollten informiert werden.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.6)

Punkt Ö 12) Straßenbenennung Kreuzung Hallweg / Kreuzberg **Vorlage: BIP/067/2018**

Im Rahmen der Flurbereinigung ist derzeit im Rahmen des landwirtschaftlichen Wegebbaus die Verbindung von der Berger Straße zur Schockländer Straße erstellt worden.

Durch diesen Neubau ergeben sich Veränderungen im Straßenverlauf.

Die Straße „Hallweg“ von Nyenhuis kommend wird als abknickende Vorfahrtsstraße zur „Berger Straße“ fortgeführt, dies erfolgt in einem Kreuzungsbereich als linksabbiegende Vorfahrt.

Der Finger „Hallweg“ wird, wie bisher, an den „Eichenweg“ fortgesetzt, hier steht lediglich ein Haus „Hallweg 1“. Die entsprechende Beschilderung wird vorgenommen.

Dabei wird auch geregelt werden, dass das alte Straßenstück „Hallweg“ nur noch für Fußgänger und Radfahrer befahrbar wird. Entsprechende Baken

sind aufzubauen.

Im Rahmen des Linksabbiegens vom „Hallweg“ zur „Berger Straße“ entsteht gleichzeitig eine neue Straße vom „Hallweg“ rechtsabbiegend zur „Schockländer Straße“. Dies als untergeordnete Straße. Dieser Teil der neuen Straße sollte, entsprechend der gemeindlichen Recherche, „Alte Draufel“ genannt werden, da dies die Bezugsgröße zum Flurkartenkataster ist.

Die Streckenführung des Hallweges ist langfristig gesehen. Der „alte Hallweg“ zu Haus Nr. 1 sollte erst mit dem Ausbau des „Gooseweges“ mit in Angriff genommen werden.

Der Rat beschließt einstimmig (12 Ja-Stimmen):

1. Die neue Straße vom Hallweg zur Schockländer Straße wird „Alte Draufel“ genannt und entsprechend gewidmet.
2. Die Verkehrsführung des Hallwegs von Nyenhuis zur Berger Straße wird über eine abknickende Vorfahrt sichergestellt. Die Gemeinde hat die hierfür erforderliche Beschilderung in Abstimmung mit der Flurbereinigungsbehörde vorzunehmen.
3. Der „alte“ Hallweg bleibt erst so bestehen und wird mit dem Ausbau des „Gooseweges“ mit vereint.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.7)

Punkt Ö 13) Aufstellen eines Werbeschildes an der Landesstraße Ecke Hallweg

Vorlage: BIP/069/2018

Herr Johannes Nyenhuis, als Betreiber des Ferienhofs Nyenhuis, hat bei der Gemeinde einen Antrag gestellt, auf dem gemeindlichen Grundstück an der Landesstraße Ecke Hallweg (siehe Anlagen) ein entsprechendes Werbeschild auf einem Anhänger aufzustellen.

Aus Sicht der Gemeinde Bippin spricht inhaltlich nichts gegen das Aufstellen eines solchen Schildes, da es letztlich als Werbung für den Ferienhof Nyenhuis dient und dieser eine wichtige Infrastruktureinrichtung für die auch auf Tourismus ausgerichtete Gemeinde Bippin ist.

Vor diesem Hintergrund gibt es gemeindlich keine Bedenken, Herrn Nyenhuis das Aufstellen des Schildes zu gestatten.

Sämtliche mit dem Aufstellen des Schildes verbundenen Haftungs- und unter Umständen weitere Genehmigungsfragen durch die Landesstraßenbaubehörde hat Herr Nyenhuis, falls diese Fragen auftreten, eigenverantwortlich auf eigene Kosten zu regeln.

Der Rat beschließt einstimmig (12 Ja-Stimmen):

Die Gemeinde Bippin gestattet das Aufstellen des Werbeanhängers an der genannten Stelle. Alle Genehmigungs- und Haftungsfragen hat Herr Nyenhuis selbst zu tragen.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.7)

Punkt Ö 14) Verzicht auf Sitzungsgeld

Bürgermeister Tolsdorf schlägt vor, für das im Anschluss an die Sitzung stattfindende Abschlussessen des Rates auf das heutige Sitzungsgeld zu verzichten.

Der Rat beschließt einstimmig (12 Ja-Stimmen):

Für das im Anschluss an die Sitzung stattfindende Abschlussessen des Rates wird auf das heutige Sitzungsgeld verzichtet.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.8)

Punkt Ö 15) Behandlung von Anfragen und Anregungen

a) Fehlendes Schild

Herr Timmering merkt an, dass in der Straße Hülsedamm bei der 12 t Begrenzung ein Schild „Sackgasse“ fehlt.

Bürgermeister Tolsdorf sagt Erledigung zu. Es wird ein neues Schild aufgestellt.

b) Adventskaffee

Frau Thole berichtet vom schlecht besuchten Adventskaffee in diesem Jahr. Es werden verschiedene Verbesserungsvorschläge angebracht. Z. B. sollte der Kuchen nicht auf den Tellern bereit stehen und es sollte evtl. ein neues Programm erarbeitet werden. Auch in den Gremien sollte darüber diskutiert und Vorschläge erarbeitet werden.

c) Dank

Herr Wissmann bedankt sich bei seiner Fraktion, dem Bauhof, dem Bürgermeister und der Verwaltung für das Jahr 2018. Herr Ortland schließt an die Wünsche und Danksagungen an.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.8)

Punkt Ö 16) Einwohnerfragestunde

a) Alte Draufel

Frau Hoevermann von der Presse hinterfragt die Bedeutung der Bezeichnung „Alte Draufel“. Es ist nicht von dem alten rheinländischen Ausdruck „Draufel“ für „Schaufel“ abgeleitet.

Die Bedeutung sollte recherchiert werden und an der Straße könnte ein Ergänzungsschild auf die Bedeutung hinweisen.

b) Windpark

Von Frau Hoevermann wird die extreme Lautstärke der Windräder in Ohrte angesprochen. In ca. 1 km Entfernung höre man ein lautes Rauschen, was mit dem langen Nachrauschen der Flugzeuge vergleichbar ist. Es ist eine permanente Geräuschkulisse vorhanden, die das Lebensgefühl des ruhigen Landlebens negativ beeinflusst.

Bürgermeister Tolsdorf erläutert die Emissionen und die noch zu erledigende Nachjustierung der Flügel der Windräder. Des Weiteren

werden die zuständigen Stellen – z. B. auch der Landkreis Osnabrück – informiert. Die Fragenklärung dauert leider etwas länger, da alle Rahmenbedingungen passen müssen.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.9)

Punkt Ö 17) Schließung der Sitzung

Bürgermeister Tolsdorf bedankt sich bei Frau Moormann von der Samtgemeinde und bei Frau Hoevermann von der Presse und schließt um 19:08 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Hoevermann und Frau Moormann verabschieden sich.

(Bi/BiR/04/2018 vom 19.12.2018, S.9)

Der Ratsvorsitzende

Die Protokollführerin